

Patienteninformation

Sehr geehrte Patienten,
diese Informationen sollen Sie vorab darüber aufklären, was Sie bei uns in der Praxis und in der Behandlung erwartet.

Behandlungsablauf

Am Anfang steht das persönliche Gespräch über Ihre bisherige Krankengeschichte, eine osteopathische Anamnese oder eine Anamnese nach der Traditionellen Chinesischen Medizin. Hierbei wird Ihre persönliche Beschreibung der Beschwerden und Ihre Körpersprache mit einbezogen. Es folgt eine genaue körperliche Untersuchung, inkl. Tastbefund (Palpation).

Aus dem Gesamtbild erstellen wir unsere Diagnose und beginnen direkt mit der Behandlung. Die TCM-Therapie erfolgt mit Akupunkturnadeln und die osteopathische Therapie überwiegend mit den Händen, das heißt mittels spezifischer Handgriffe. Teilweise kommen kleine Hilfsmittel (z.B. Schröpfköpfe, Moxakraut, Triggosanschlüssel, etc.) zum Einsatz.

Am Ende der Behandlung beantworten wir gern eventuell auftretende Fragen, geben Hinweise, wie Sie die Gesundheit unterstützen können, und äußern uns zum Therapieverlauf. Falls nötig, werden weitere medizinische Untersuchungen veranlasst, oder wir empfehlen weitere Behandlungen durch einen Facharzt oder einen anderen Therapeuten.

Nebenwirkungen

Die häufigsten Nebenwirkungen sind während der osteopathischen Behandlung Schmerzen im Gewebe, die häufig schon während der Sitzung nachlassen. Nach der Behandlung können muskelkaterähnliche Beschwerden in der behandelten Region auftreten. Diese halten in der Regel nicht länger als 2-3 Tage an. Außerdem können sich in der behandelten Region ggf. Hämatome (blaue Flecke) bilden. Diese weisen nicht auf eine falsche Behandlung hin, sondern sind Zeichen der behandelten Störung im Gewebe. In selteneren Fällen kommt es während oder nach der Behandlung zur Schmerzverstärkung oder zu sog. vegetativen Symptomen, wie z.B. Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Schwindel, Unruhezustände, etc..

Kosten

Die Behandlungskosten richten sich nach dem Höchstsatz der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH). In der Regel übernehmen Privat- und Zusatzversicherungen die Kosten, manchmal aber auch nur zum Teil, je nach Versicherungsstarif des Patienten. In diesem Fall ist es sinnvoll, vor Behandlungsbeginn beim Leistungsträger nachzufragen, ob eine Erstattung dieser Leistung erfolgen kann (Kostenübernahmeerklärung). Patienten, bei denen keine Kostenübernahme durch die Versicherung möglich ist, zahlen für den ersten Termin Anamnese und Behandlung 100,- € (Dauer bis zu 60 Minuten), für die Folgetermine 50,- € (Dauer bis zu 30 Minuten). Der Rechnungsbetrag kann in der Praxis bar oder laut Rechnung per Überweisung bezahlt werden.